Absender Fachbereich Umwelt und Technik

Drucksachen-Nr.

0508/2009

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten der CDU-Fraktion

zur Sitzung:

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.12.2009

Tagesordnungspunkt A 9.2

Antrag der CDU-Fraktion vom 9. November 2009, an der Bushaltestelle Siebenmorgen/Dolmanstraße, Fahrtrichtung Gladbach, eine Wartehalle aufzustellen

Inhalt:

Der Antrag ist der Vorlage beigefügt.

Auf Grund einer ähnlich lautenden Anfrage aus dem Jahr 2003 im damals zuständigen Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr hatte die Verwaltung geprüft, ob die Aufstellung einer Wartehalle, deren Finanzierung durch eine als Seitenwand vorhandene Werbevitrine erfolgen sollte, möglich wäre (s. beiliegendes Foto 1). Der Flächenbedarf für eine solche Wartehalle beträgt ca. 4,50 m x 2,00 m. Aus Platzgründen war die Aufstellung auf städtischer Fläche jedoch nicht möglich. Die Breite des Gehweges sowie der Wartefläche neben der Busbucht betragen jeweils ca. 2,00 m. Der dazwischen verlaufende Radweg weist eine Breite von ca. 1,40 m auf.

Die Errichtung wäre deshalb nur auf der hinter dem Gehweg angrenzenden privaten Fläche möglich. Aus diesem Grund hatte die Verwaltung Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen. Dieser lehnte die Errichtung einer Wartehalle jedoch mit der Begründung ab, dass eine Wartehalle die Sicht von der Straße auf die Schaufenster versperren würde und sich dies geschäftsschädigend auf seine Mieter der sich dahinter liegenden Geschäfte auswirken würde.

Des Weiteren führte er an, dass sich unter den Vordächern dieser Geschäfte Unterstellmöglichkeiten befinden (ca. 8,00 m hinter der geplanten Wartehalle) und somit keine Notwendigkeit für diese Maßnahme besteht. Die Verwaltung hat daraufhin eine Sitzbank im Bereich der Wartefläche aufgestellt.

Weitere Anfragen nach einer Wartehalle in diesem Bereich lagen der Verwaltung nicht vor.

Aus diesem Grund wurde dieser Standort auch nicht in den Zuwendungsantrag "Haltestelleneinrichtungen in Bergisch Gladbach – Ausstattung von Wartehallen" aufgenommen. Seit 2007 wurden 12 neue Wartehallen im Rahmen dieses Förderantrages errichtet. Die neuen Wartehallen wurden dort aufgestellt, wo Bedarf und Nachfrage bestand, aus Platzgründen aber keine Wartehallen mit Werbevitrine durch die Kölner Außenwerbung aufgestellt werden konnten.

Das gleiche Modell (Breite der Seitenwand beträgt nur 0,50 m) könnte auch auf der ca. 2,00 m breiten Wartefläche zwischen der Busbucht und dem Radweg errichtet werden (s. beiliegendes Foto 2).

Eine finanzielle Förderung ist laut Aussage des Zuschussgebers (Bezirksregierung Köln) jedoch nicht mehr möglich, so dass die Mittel von ca. 7.000 € für diese Maßnahme im Wirtschaftsplan 2010 zur Verfügung gestellt werden müssten.